

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizer. Nationalbahn.

Die Einfriedigungen, Barrieren und Bahnzeichen für die Linie Winterthur-Zofingen werden hiemit zur Concurrenz ausgeschrieben.

Die näheren Bedingungen können auf dem Bureau des Unterzeichneten in Winterthur eingesehen werden.

Offeren sind bis spätestens Sonntag den 25. März schriftlich an die Direction der Nationalbahn einzureichen. (1767)

Der Ober-Ingenieur:
Rottensteiner.

Schulhausbau in Schaffhausen

Von den eingereichten Concurrenzprojekten befinden sich immer noch einige in unsren Händen, worunter eines ohne Motto. Wir ersuchen die Eigentümer dieser Projekte wiederholt um die Adressen, an welche dieselben zurückzusenden sind. Im Unterlassungsfalle müssten wir uns erlauben, die den Projekten beigelegten Adresscouverts zu erbeben, um die Rücksendung an die Verfasser möglich zu machen.

Schaffhausen, 6. März 1877. (1765)

Die städtische Bauverwaltung.

Quellwasserversorgung Wädensweil

Concurrenz für Uebernahme und Ausführung von Fassung von Quellen, Cementröhrenleitungen von 20 und 30 %m Weite, Einstiegschächten aus Cementbeton.

Die Aufsichtscommission der Wasserversorgung von Wädensweil gemeinsam mit Herrn Nationalrath Zinggeler in Richtersweil beabsichtigen die zur Fassung und theilweise Ableitung der Quellen in Mühlenen nötigen Arbeiten im Accord zur Ausführung zu bringen, nämlich Fassungsleitungen mit durchlöcherten 20 %m weiten Cementröhren von 2—7 my Tiefe, circa 280 lfd. my. — Ableitungen aus geschlossenen Cementröhren von 20—30 %m Lichtweite, durchschnittlich 2—3 my tief eingegraben, circa 365 lfd. my. — Einstiegschächte circa 9 St. — Sondiergrabungen von 1—6 my Tiefe, circa 140 my.

Die Bedingungen für Uebernahme und Ausführung dieser Arbeiten liegen auf dem Bureau des Herrn R. Zinggeler in dessen Fabrik in Mühlenen zur Einsicht auf. Gedruckte Formulare für die Eingaben nebst Vorausmass können gegen frankierte Anfragen bei Unterzeichnetem bezogen werden, an welchen auch die Uebernahmofferenten zu adressiren sind und zwar bis spätestens Ende dieses Monates.

Wädensweil, den 10. März 1877. (1769)

Namens der Quellwasserversorgung:
Der Präsident:

G. Flad.

Carrières de Molasse

Le soussigné offre à Messieurs les Architectes et Constructeurs les pierres de taille de ses carrières en molasse première qualité, bleue et grise, brutes, ébauchées ou taillées; qu'il rendrait en gare Fribourg, ou à une Station quelconque. Sadresser à (1711)

Cl. Winkler-Guérig, entrepreneur, Fribourg, Suisse.

C. Leins & Cie., Stuttgart,
Fabrik patentirter selbstrollender

Sicherheitsläden aus Gusstahlblech,
Rolljalousien aus Eisen und Holz,
Zug-Jalousien neuester Construction.

Prämiert:
Weltausstellung Wien 1873
Kunstgewerbe-Ausstellung München 1876.
Preise und Zeichnungen stehen franco zu Diensten.

Einzig prämiert:

(1766)

G. H. Wunderli

in Zürich, unterm Schneggen am Limmatquai, Dépot der Gummi- und Guttaperchawaarenfabrik v. Metzeler & Co. in München, hält ein wohlassortiertes Lager in aller Art Kutschukwaren chirurgischer u. technischer Natur. Ferner: Hanfschlüche, Circularpumpen, Schlackenwolle, Ledertreibriemen und Kesselstein-Aufösung.

Preiscourant zu Diensten.

Erstellung von electricischen Sonnenien.
Reelle Bedienung.

[1710]

Beste Referenzen.

Bekanntmachung.

Es werden circa 4000 Tonnen ausrangirte Eisenbahnschienen und Weichenbestandtheile zum Verkaufe ausgeboten.

Die Verkaufsbedingungen liegen im Bureau unseres Herrn Betriebs-Oberingenieurs in Basel zur Einsicht auf und können auf frankirte Anfrage bezogen werden. Offeren für das Ganze oder einzelne Parthien sind portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zum Ankauf von Ausschussmaterial“
bis 20. März 1877 an unterzeichnete Direction einzusenden.

Basel, den 1. März 1877.

(H620Q)

Directorium

der Schweizerischen Centralbahn.

Königliche Baugewerksschule in Stuttgart.

Der Sommerschule der Baugewerksschule und der damit verbundenen Fachschulen für Maschinenbauer, Geometer und Culturtechniker beginnt am 4. April und schliesst am 14. August. Das Unterrichtsgeld für den ganzen Curs beträgt 36 Mark. Aufnahmgesuche können jederzeit schriftlich und am 3. April mündlich vorgebracht werden. Schulprogramme werden unentgeltlich überendet. (1764)

Den 26. Februar 1877.

Die Direction der k. Baugewerksschule:

E g l e.

Preis-Aufgabe für Architecten u. Decorateure.

Für die besten, preiswürdigen Eingaben von Entwürfen, zur装饰iven Aussattung des neuerrichteten, grossen Saales im

Hôtel Schweizerhof am Rheinfall bei Schaffhausen, sind dem heizt ererbten Preisgerichte, bestehend aus den Herren: Professor Stadler und Prof. Lasius in Zürich und Architect Vischer in Basel, zwei Preise, einer von Fr. 1000 und einer von Fr. 600 zur Verfügung gestellt. Hauptbedingung ist, eine den Zweck und die Umgebung berücksichtigende und originelle Auffassung, in möglichst schöner, geschmackvoller Ausführung. — Eingabe-Frist bis Ende Mai. — Die nötigen Pläne und näheres Programm überendet franco: (H570Sch)

F. Wegenstein, Schloss Laufen, Rheinfall, Schweiz.

Mertens & Möbes

Berlin SW. Wasserthorstrasse 32.

Bronce- und Messingwaaren-Fabrik.

Kunst- und Metall-Giesserei.

empfehlen sich zur Lieferung ihres Specialartikels

Thüren- u. Fensterbeschlags-Garnituren

in Messing, Rothguss, den versch. Bronzen, Vernickelung, Versilbg., Vergoldg.,

Horn u. Elfenbein, in reichster Modell-Auswahl, bei Stellung billigster Preise

u. Zusicherung reellster Bedienung. Unsere Giesserei empfehlen wir zur Anfertigung von Guss f. Kunst, Architec-

turen und gewerbliche Zwecke jeder Art.

Musterbücher und Preiscourante gratis

und franco. (1715)

Doctor

Diplome jeder Facultät werden leicht u. billig vermittelt. Adr. Medicus, 14, Royal Square, Jersey, England. (H42896)

Soeben erschien:

Wehrmann, Reisestudien üb. Anlage und Einrichtungen der englischen Eisenbahnen, insbesondere über die Organisation des Güterverkehrs und des Tarifwesens. Fr. 4.

Orell Füssli & Co.

Maculatur

in sehr guter Qualität je nach Format zum Preise von 15—20 Franken, jedoch nicht unter 2 Centner, verkaufen

Orell Füssli & Co. in Zürich.

Epoche machende Neuigkeit.

Soeben erschien und ist vorrätig bei Orell Füssli & Co. in Zürich:

Tisch für Magenkrane

von Med. Dr. Joseph Wiel.

3. Auflage Fr. 5.35.

Der Verfasser, Besitzer einer Heilanstalt für Magenkrane in Zürich, ist eine culinarische Autorität und seine den verschiedensten Krankheiten des Magens und der Verdauung angepassten Speiseregeln sind ebenso rationell als praktisch. (OF196S)

Vorrätig bei ORELL FUSSLI & Co. in Zürich.

Soeben ist im Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich erschienen:

**Schweizerische
Eisenbahn-Statistik**
für
das Betriebsjahr 1873.
Herausgegeben
vom
Schweiz. Eisenbahn- und Handelsdepartement

Inhalt:

Einleitung.

- Abschnitt A. Verwaltungsorgane, Richtung, Länge und Betriebseröffnung der Eisenbahnen.
B. Bahnbeschreibung und Anlage-Capital.
C. Transportmittel.
D. Betriebsresultate.
E. Aussergewöhnliche Ereignisse beim Eisenbahnbetriebe.
F. Uebersicht der angestellten Beamten und beschäftigt gewesenen Arbeiter.
G. Stand der Beamten. — Pensions- und Unterstützungs-Cassen.

Specielle Tabellen:

- Prozentverhältnisse betreffend die Einnahmen im Personenverkehr.
Zusammenstellung der Personenunfälle.
Zusammenstellung der Eisenbahnangestellten.

Folio-Broch. 108 Seiten Text und Tabellen.

Preis 6 Fr.

Wir erlauben uns, Sie speciell auf die so eben in unserem Verlage erschienene **Schweizerische Eisenbahn-Statistik** für das Betriebsjahr 1873 hiemit aufmerksam zu machen. — Keine Frage beschäftigt augenblicklich in unserem Vaterlande die Gemüther wohl so sehr wie die Eisenbahnfrage, und zwar nicht nur die Gemüther der Fachmänner, sondern in eben so hohem Maasse die der Privateute, da ja jeder Bürger, sei es direct oder indirect, mehr oder weniger durch die Eisenbahnkrise und durch die mit letzterer in engstem Zusammenhange stehende Handelskrise in Mitleidenschaft gezogen wird.

Um so willkommener erscheinen gerade jetzt diese amtlichen statistischen Veröffentlichungen, welche wie keine andere geeignet sind, auf Grund unumstösslicher Daten und Zahlen uns klar und deutlich ein anschauliches und wahres Bild vom Stande unserer sämtlichen Eisenbahnunternehmungen zu geben, ein Bild das um so getreuer, als keine Parteilichkeit *pro* oder *contra* es zu trüben im Stande ist.

Eine annähernde Idee von der Reichhaltigkeit des Inhaltes gibt die oben verzeichnete summarische Inhaltsangabe dieser statistischen Arbeit.

Noch Weiteres zur Empfehlung des trefflichen Werkes anzuführen, dürfte überflüssig sein. Nur wollen wir noch auf die in der Einleitung gegebene Vergleichung der wichtigsten Daten für die zwei Jahrgänge 1868 und 1873 hinweisen, welche das grösste Interesse darbietet.

Da die Zahl der in den Buchhandel gelangenden Exemplare nur eine ganz beschränkte ist, so sind wir so frei, Sie, Tit., einzuladen, falls Sie ein Exemplar des Werkes zu erhalten wünschen, so bald als möglich den Unterzeichneten Ihre Bestellung zukommen lassen zu wollen.

Orell Füssli & Co., Verlagsbuchhandlung.

An Orell Füssli & Co. in Zürich.

Der Unterzeichnete subscibirt hiemit auf

1 Schweiz. Eisenbahn-Statistik für das Betriebsjahr 1873

und ermächtigt die Verlagsbuchhandlung, den Betrag von Fr. 6 durch Nachnahme zu erheben.

Ort:

Name:

Gef. auszufüllen, abzuschneiden
und franco an

Orell Füssli & Co. in Zürich

zu adressieren.